Dorf 69, 6134 Vomp

+43 5242 63237
gemeinde@vomp.gv.at
www.vomp.gv.at

PROTOKOLL NR. GR/002/2025

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates der Marktgemeinde Vomp

Ort: Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes Vomp
Datum: Montag, 24. Februar 2025
Beginn: 20:00 Uhr

Anwesende:

Bgm. Karl-Josef Schubert	BGMLISTE
GV Nicole Sailer-Pichler	BGMLISTE
GR Josef Dengg	BGMLISTE
GR Anna Thaler	BGMLISTE
GR Bettina Preyer	BGMLISTE
GR Mag. Sylvia Grünbichler	BGMLISTE
GR Alfred Steinlechner	BGMLISTE
GR Markus Gramshammer	BGMLISTE
GR Ing. Michael Reindl, MSc	BGMLISTE
GV Thomas Jenewein	TEAMVOMP
GV Stefan Kometer	TEAMVOMP
GR Daniela Moser	TEAMVOMP
GR Hildegard Marksteiner-Grasl	FPÖ
GR Ing. Harald Oberladstätter, BEd	MFG
EGR Melanie Frischauf	BGMLISTE
EGR Manuel Mlatschnig	TEAMVOMP
EGR Christina Reiter	BGMLISTE

entschuldigt:

Vzbgm. Klaus Mair	BGMLISTE
GV DI (FH) Heidi Prankl	BGMLISTE
GR Elisabeth Fleischanderl, BA	TEAMVOMP

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Marktgemeinderates, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Das Protokoll der Sitzung vom 27.01.2025, Nr. GR/001/2025, wird einstimmig genehmigt.

Tagesordnung:

1. **Kenntnisnahmen**
2. **Bericht Ausschuss für Finanzen und wirtschaftliche Angelegenheiten**
   - 2.1. Beschlussfassung Tarifanpassung Inserate Gemeindemitteilung
   - 2.2. Beschlussfassung Neuregelung Landwirtschaftsförderung (Erschließung)

2.3. Prüfbericht Revision 2024, Amt der Tiroler Landesregierung

3. Bericht Kulturausschuss

4. Bericht Sportausschuss

5. Bericht Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

6. Grundstücksangelegenheiten

6.1. Beschlussfassung Löschung Vorkaufsrechte Bachtalweg (erster Bauabschnitt)

6.2. Beschlussfassung Grenzbereinigung GST 2425/16, Bachtalweg (Kugl)

6.3. Beschlussfassung Grundverkauf 894/6, Innhöfe (Reiter, Ölhafen)

7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

7.1. Antrag FPÖ Vomp: Beschlussfassung Überprüfung Ausmaß und rechtliche Grundlagen der Sicherheitsfirma SAÖ

---

zu 1. Kenntnisnahmen

Der Bürgermeister informiert über die Alarmierung der Feuerwehr Vomp mittels Sirene heute zur Mittagszeit zu einem Gefahrgut-Einsatz beim Postverteilerzentrum, Ernst-Derfeser-Str. Vor Ort klagte eine Mitarbeiterin über Atembeschwerden, nachdem sie ein beschädigtes Paket geöffnet und das darin befindliche Pulver eingeatmet hatte. Mithilfe der Feuerwehr Schwaz wurden am beschädigten Paket Messungen durchgeführt, und rasch konnte festgestellt werden, dass es sich um ungefährliches Reinigungsmittel handelte. Die Patientin wurde vom Rettungsdienst erstversorgt und zur weiteren Abklärung ins Bezirkskrankenhaus Schwaz gebracht.

---

zu 2. Bericht Ausschuss für Finanzen und wirtschaftliche Angelegenheiten

Obmann Bgm. Karl-Josef Schubert berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen und wirtschaftliche Angelegenheiten vom 06.02.2025:

Die Sitzung wurde einberufen, weil für das laufende Jahr 2025 aufgrund von Informationen des Bundes und des Landes und ebenso aufgrund von aktuellen regionalen wirtschaftlichen Entwicklungen zu befürchten sei, dass die im Haushaltsvoranschlag der Marktgemeinde für 2025 präliminierten Einnahmen zu hoch angenommen wurden. Es ist zu befürchten, dass im Bereich der Abgabenertragsanteile, aber auch im Bereich der Kommunalsteuer zwischen 100.000,00 € und 250.000,00 € weniger an Einnahmen für 2025 zu erwarten seien.

Dementsprechend hat bereits eine Besprechung mit allen verantwortlichen Dienststellenleitern stattgefunden. Mit dem Ziel einerseits auf nicht unbedingt notwendige Ausgaben zu verzichten bzw. Aufwendungen – wenn möglich – in das 2. Halbjahr 2025 zu verschieben, um den Liquiditätsspielraum für die Marktgemeinde zu verbessern. Ebenso hat der Bürgermeister dabei ersucht, in jedem Bereich mögliche Einsparungen aufzuzeigen.

Der Finanzverwalter hat eine Liste der „Geringwertigen Gebrauchsgüter bzw. Anschaffungen" und der „Sonstigen Ausgaben" erstellt, welche nach Möglichkeit um 10 bis 20 % gekürzt werden sollten bzw. diese Aufwendungen nur nach vierteljährlicher Aufteilung zur Verfügung stehen dürfen.

Weiters wurden bereits mehrere Vorschläge für Einsparungen zusammengetragen. Diese wurden von den Ausschussmitgliedern besprochen und dazu folgende Festlegungen einstimmig beschlossen:

- Ab 2026 erfolgt die Entsorgung der Christbäume nicht mehr durch die bisher beauftragten Landwirte, sondern durch den Bauhof.

- Der Postversand der Jahresbroschüre wird eingestellt und wird nur noch für neu zugezogene Gemeindebürger:innen in gedruckter Form verfügbar sein. Dies spart Druckkosten (aufgrund der stark verminderten Auflage) und vor allem Portokosten.

- Beim Blumenschmuckabend werden aufgrund der Rückmeldungen der Ausgezeichneten keine Urkunden ab 2026 mehr gedruckt und ausgegeben.

- Das Jahresbudget für die Pflege des Kreisverkehrs bei der ehemaligen Diskothek „Falle" durch die Gärtnerei Martin Widauer wird reduziert. Die Budgetkosten für die weiteren Blumeninseln werden auf den Wert von 2024 eingefroren (keine Indexerhöhung).

- Bei der Aktion „Vomp klaubt auf" bzw. Frühjahrsputz sollte nur mehr die eingereichte Summe der Konsumation in einem Vomper Gasthaus ausbezahlt werden, jedoch maximal 17,00 € pro Person. Es soll keine versteckte Vereinssubventionierung erfolgen.

- Koordinierte Sammelbestellungen sollen von allen Dienststellen durchgeführt werden. Zudem sind bei Anschaffungen über 1.000,00 € drei Angebote verpflichtend vorzulegen. GR Mag. Sylvia Grünbichler gibt zu bedenken, dass dieser Schwellenwert zu gering sei, da der Verwaltungsaufwand, dies zu betreiben, keine Einsparung bringen würde, und verweist auf das Regionalmanagement. Bei Förderungen bis zu 10.000,00 € sind lediglich zwei Angebote erforderlich, während darüber hinaus erst drei Angebote notwendig sind. Der Bürgermeister ergänzt, dass reguläre und wiederkehrende Beauftragungen davon nicht betroffen sind.

- Die Druckaufträge für die Gemeindemitteilung werden neu ausgeschrieben. Es sind dann Preisverhandlungen mit den Best- und Billigstbietern sowie der derzeitigen Auftragsinhaberin, der Fa. Sterndruck GmbH, Fügen, zu führen.

- Die Tiefgaragen-Parkplätze beim Haus im Leben, Fiecht 3a, und der Parkplatz bei der Metzgerei Prem, Dorf, sind hinsichtlich der Miet- bzw. Pachtkosten zu reduzieren. Dafür sind die Parkplätze entweder an die Eigentümer (IWO-Bau GmbH bzw. Raiffeisen Regionalbank Schwaz-Wattens) zurückzugeben oder unterzuvermieten.

Der Bürgermeister informiert zudem, dass der Gemeindevorstand auf Antrag des Finanzausschusses die Consultingfima BDO, Innsbruck, zur kommunalen Controlling-Analyse zum Angebotspreis von 5.070,00 € brutto beauftragt hat. Darin enthalten sind Steuer-, Darlehens- und Leasingchecks, Plausibilität der Gebührenhöhe, Benchmark-Analyse und Maßnahmen zur Verbesserung der operativen Gebarung.

Auf Anfrage von GR Ing. Michael Reindl, MSc teilt der Bürgermeister mit, dass die Kommunalbetriebe Vomp GmbH nicht Teil der Prüfung ist, da die dortigen Sachaufwände klar ersichtlich sind. Es gibt dort keine Personalkosten und lediglich eine Verrechnung der Energiekosten an die Marktgemeinde.

---

zu 2.1. Beschlussfassung Tarifanpassung Inserate Gemeindemitteilung

Die Preise für Einschaltungen von Privaten bzw. von Firmen in der monatlichen Gemeindemitteilung sind seit mehr als 10 Jahren unverändert geblieben. Der Finanzausschuss schlägt daher eine Erhöhung nach dem Verbraucherpreisindex (VPI) über diesen Betrachtungszeitraum vor.

Tarife für Inserat-Schaltungen lt. Format u. Satzspiegel ab dem 2. Quartal 2025 (1. April):

- 1/8 Seite: bisher 45,00 € neu: 49,00 €

- 1/4 Seite: bisher 90,00 € neu: 99,00 €
- 1/2 Seite: bisher 180,00 € neu: 199,00 €
- Ganze Seite: bisher 360,00 € neu: 399,00 €

Für Vomper Vereine gilt zudem:
- pro Veranstaltung eine unentgeltliche Einschaltung
- zusätzliche Vorankündigungen werden verrechnet
- Ganzseitige Einschaltungen nur zu besonderen Jubiläen oder einmaligen Veranstaltungen

Der Finanzausschuss empfiehlt dem Marktgemeinderat die Beschlussfassung.

Beschluss: einstimmig beschlossen

---

zu 2.2. Beschlussfassung Neuregelung Landwirtschaftsförderung (Erschließung)

In der öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates im Dezember 2024 wurde eine Anpassung der Wirtschaftsförderung beschlossen.

Auch bei der Förderung der Erschließungskosten für die Landwirtschaftsbetriebe besteht ein Handlungsbedarf, da hier die Erschließungskosten bereits per Gesetz begünstigt wurden. Bei landwirtschaftlichen Objekten wird der Verkehrsaufschließungsbeitrag beim Bauplatzanteil nur hinsichtlich der verbauten Fläche plus TBO-Abstände und der Baumassenanteil nur mehr zur Hälfte bzw. 25 % bei Laufställen berechnet.

Eine zusätzliche Förderung durch die Marktgemeinde in der derzeitigen Höhe von 40 % des restlichen Anteils erscheint den Ausschussmitgliedern einhellig als nicht mehr gerechtfertigt.

Der Finanzausschuss empfiehlt einstimmig dem Marktgemeinderat – so wie bei der Wirtschaftsförderung – eine Reduktion der Landwirtschaftsförderung um die Hälfte, also auf 20 %.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Die Änderung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

---

zu 2.3. Prüfbericht Revision 2024, Amt der Tiroler Landesregierung

Der Bürgermeister informiert über die Revisionsprüfung im Herbst 2024. Der vorliegende Prüfbericht wurde dem Marktgemeinderat bereits übermittelt.

Insgesamt konnte von der Aufsichtsbehörde in den 3 Prüfungsjahren (2021-2023) eine funktionierende Führung und Verwaltung der Marktgemeinde festgestellt werden. Dennoch gibt es aus Sicht der der Abteilung Gemeinden, Amt der Tiroler Landesregierung, Handlungsbedarf vor allem in folgenden Bereichen, zudem der Bürgermeister wie folgt Stellung nimmt:

- *„Die Geldverwaltungsstellen und Nebenkassen im Seniorenheim sowie die Verwaltung der Heimbewohner-Depotgelder sind in das Prüfprogramm des Überprüfungsausschusses aufzunehmen.“*
  Der Bürgermeister informiert, dass der Obmann des Überprüfungsausschusses GV Stefan Kometer bereits entsprechend beauftragt wurde. Eine Prüfung findet demnächst und auch künftig generell statt.

- *„Im Seniorenheim bei den Ausgangsbelegen haben die Empfänger (Bedienstete für Dienstkleidung, Praktikanten u.a.) den Erhalt des Geldbetrages durch Unterschrift zu bestätigen und auf dem Beleg ist der Name des Empfängers anzuführen."*
  Der Bürgermeister sagt, dass dies eigentlich selbstverständlich wäre. Der Wirtschaftsleiter des Seniorenheims wurde bereits dementsprechend angewiesen.

- *„Beim Girokonto der Volksbank Tirol AG ist eine Kollektivzeichnung einzurichten."*
  Der Bürgermeister teilt mit, dass diese bereits erfolgt ist.

- *„Der bestehende VISA-Kreditkartenvertrag ist bei der Bank zu stornieren und die Kreditkarte ist zu vernichten."*
  Der Bürgermeister berichtet, dass der Vertrag bereits gekündigt und die Kreditkarte vernichtet wurde

- *„Künftig soll nicht nur der Rechnungsanhang, sondern auch das zugrundeliegende E-Mail im Sinne eines Eingangsvermerkes und einer Rückverfolgungsmöglichkeit des Absenders in der Buchhaltungssoftware abgelegt werden."*
  Der Bürgermeister informiert, dass diese Vorgabe bereits im Rahmen der Revision umgesetzt wurde.

- *„Überschreitungen des Voranschlages sind vom jeweils zuständigen Organ zu beschließen."*
  Laut Bürgermeister wird künftig dem Gemeindevorstand bzw. dem Marktgemeinderat die Überschreitungsliste auch unterjährig zur Beschlussfassung vorgelegt.

- *„Weitere Darlehensaufnahmen sollten aufgrund der Entwicklung des Verschuldungsgrades sowie der zuletzt stark gestiegenen Zinsen vermieden werden."*
  Der Bürgermeister sagt, dass im Jahr 2025 keine Darlehensaufnahmen geplant sind.

- *„Es wird angeregt, in Bezug auf die Gebührenverordnungen weiterhin Kalkulationen in regelmäßigen Abständen vorzunehmen und diese auch in den Verordnungsakt aufzunehmen. Ebenso wird empfohlen, Aktenvermerke über die Höhe der Festlegung der Gebühren anzulegen."*
  Der Bürgermeister informiert, dass mit der Beauftragung der Consultingfirma BDO, Innsbruck, damit Rechnung getragen wird.

Der Marktgemeinderat hat den vorliegenden Prüfbericht zur Kenntnis genommen.

---

zu 3. Bericht Kulturausschuss

Der Bericht wird auf die nächste Sitzung vertagt, da unter anderem die Beratungen zum Vomper Handwerks- und Genussmarkt noch nicht abgeschlossen sind.

---

zu 4. Bericht Sportausschuss

Obmann GV Thomas Jenewein berichtet über die Sitzung des Sportausschusses vom 13.02.2025:

Der Sportausschuss hat die Eishockey-Kabinen besichtigt und sie befinden sich in einem recht sauberen und guten Zustand. Es soll darauf geachtet werden, dass die Räumlichkeiten immer gut belüftet werden wegen Schimmelbildung.

Der Gemeindevorstand hat den Sportausschuss beauftragt, über das Angebot von Simon Scheiber für die zukünftige Rodelbahn und Loipenpräparierung zu beraten. Bereits in der Sitzung des Sportausschusses am 25.06.2024 wurde über einen Verkauf des Loipengeräts in einem eigenen Tagesordnungspunkt diskutiert. Aufgrund der Kostenaufstellung von GR Ing. Michael Reindl, MSc für die Kalenderjahre 2019 bis 2023 ist sich der Sportausschuss einig, dass eine Veräußerung des vorhandenen Loipengerätes und die vorgeschlagene Umstellung eher finanzielle Nachteile für die Marktgemeinde bringen würde.
Die Kosten für die Kalenderjahre 2024 und 2025, welche für die Präparierung der Rodelbahn und Langlaufloipe bzw. Reparatur und Instandhaltung Kosten des Loipengerätes angefallen sind, lässt der Bürgermeister erheben. Diese Aufstellung wird sich dann der Sportausschuss nochmals anschauen und beraten, welche die vorteilhafteste Lösung für die Marktgemeinde ist.
Es soll dann ein Gespräch zwischen Simon Scheiber und dem Ausschuss stattfinden, wo Simon seine Ansichten darlegen kann.

Es wird angedacht, die Benützung der Rodelbahn auch im Sommer mit „Mountaincarts" möglich zu machen. Für die weitere Beratung im Sportausschuss soll mit der Fa. Mountaincart GmbH, Bad Aibling, Deutschland, im Frühjahr 2025 die Rodelbahn begangen bzw. eine Testfahrt erfolgen, bei der die Benützbarkeit des Forstweges (Rodelbahn) geprüft werden soll. Falls der Betrieb möglich wäre, gilt es dann die rechtliche Situation und die Haftungsfrage abzuklären. Zudem sind den Waldbesitzern zu kontaktieren, um diese zu informieren, dass eine Benützung des Forstweges (Rodelbahn) mit den „Mountaincarts" im Sommer angedacht ist.

---

zu 5. Bericht Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz

Obfrau GR Mag. Sylvia Grünbichler berichtet über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz vom 10.02.2025:

Tula Burmeister, Energieagentur Tirol, gab den Ausschussmitgliedern Feedback zum „e5"-Audit". Die Marktgemeinde hat das 4. "e" mit 62,9 % knapp über dem Schwellenwert von 62,5 % erreicht. Positive Auswirkungen sind das Engagement des Energiebeauftragten Wolfang Haim, und das „Vo-xi Vomper Seniorentaxi". Beim Thema Beratungen gibt es ebenfalls noch Potenzial. Die Beratungsmöglichkeiten durch die Energieagentur Tirol sollen mit einer Veröffentlichung in einer der nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung forciert werden. Auch die Zusammenarbeit mit Kindergärten, Schulen und Unternehmen soll für das nächste Audit noch ausgebaut werden. (z.B. Workshop „Energiewichtel" für Kindergärten).

---

zu 6. Grundstücksangelegenheiten

---

zu 6.1. Beschlussfassung Löschung Vorkaufsrechte Bachtalweg (erster Bauabschnitt)

Hinsichtlich der Baugründe Bachtalweg (GST 2424/2, 2424/3, 2424/4, 2424/5, 2424/6, 2424/7, 2424/8, 2424/9, 2424/10, 2424/11, 2424/12, 2424/13, 2424/14, 2424/15, 2424/16, 2424/17, 2424/18, 2424/19, 2424/20, 2424/21, 2424/23, 2424/24 und 2424/25) wurde jeweils ein Vor- und Wiederkaufsrecht zu Gunsten der Marktgemeinde für die Dauer von 20 Jahren, gerechnet ab dem Tage der grundbücherlichen Durchführung des Vertrages, einverleibt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Marktgemeinderat einstimmig, dass über Ansuchen der Grundstückseigentümer und Prüfung durch die Marktgemeinde vom Gemeindevorstand eine Löschungserklärung unterfertigt wird.

EGR Christina Reiter nimmt an der Abstimmung wegen Befangenheit nicht teil.

---

zu 6.2. Beschlussfassung Grenzbereinigung GST 2425/16, Bachtalweg (Kugl)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat einstimmig gemäß Teilungsplan des Büros TRIGONOS, Schwaz, GZ: 287/2024GT vom 09.08.2024 den Verkauf von 34 m² zum Preis von 133,00 € pro m² (gesamt 4.522,00 €) mit der

- Abschreibung des Trennstückes 1 im Ausmaß von 34 m² aus GST 2425/16 in EZ 146 und Zuschreibung zu GST 2425/11 in EZ 1500 sowie Aufhebung der Widmung zum Gemeingebrauch.

Die Vermessungskosten gehen zu Lasten von Frau Marion Kugl.

---

zu 6.3. Beschlussfassung Grundverkauf 894/6, Innhöfe (Reiter, Ölhafen)

Der Verkauf des GST. 894/6, Innhöfe, wurde öffentlich ausgeschrieben und nach dem Rückzug des erstgereihten Kaufinteressenten empfiehlt der Gemeindevorstand dem Marktgemeinderat den Verkauf des Grundstückes im Ausmaß von 405 m² an Frau Lisa Reiter und Herrn David Ölhafen, Schwaz, zum Preis von 200.000,00 € die Beschlussfassung.

Beschluss: einstimmig beschlossen

Der Kaufvertrag liegt bereits von den Käufern unterschrieben vor und wird vom Gemeindevorstand im Anschluss zur öffentlichen Sitzung gegengezeichnet.

---

zu 7. Anträge, Anfragen und Allfälliges

GV Thomas Jenewein, dankt GR. Ing. Michael Reindl, MSc als Obmann vom Wintersportverein Vomp und informiert, dass der Wintersportverein Vomp (WSV) aus eigenen finanziellen Mitteln den Austausch der Schulsportausrüstung (26 Paar Langlauf-Material inkl. Schuhe) vorgenommen hat, um auch in Zukunft den Vomper Kindern eine gute Langlaufausrüstung zur Verfügung stellen zu können. Der Marktgemeinderat schließt sich dem Dank an.

GR Hildegard Marksteiner-Grasl:

- Der Fußballplatz in Fiecht wird auch von Unbefugten benutzt. Dem Bürgermeister ist das Problem leider bekannt, das auf fehlende Kontrollen vor allem am Wochenende zurückzuführen ist. Hier wird es zukünftig mehr Kontrollen geben.
- Bei der Einbahn-Straße entlang des Geländes vom Schäferhunde Verein sollten zur Verkehrsberuhigung Bodenschwellen angebracht werden. Der Ausschuss für Verkehr, Mobilität und Digitalisierung soll im Zuge der Beratungen über eine mögliche Verkehrsregelung während der Bauphase der Schützenwegbrücke ebenso darüber beraten.

GR. Ing. Michael Reindl, MSc, als Obmann des WSV Vomp bedankt sich bei der Marktgemeinde sowie auch bei der Gemeinde Stans und der Stadtgemeinde Schwaz für die Unterstützung beim „Race4Kids" in Stans. Am Schirennen nahmen 161 Kinder teil.

GR Markus Gramshammer erinnert an das Schellenschlagen am Unsinnigen Donnerstag und hofft auf zahlreiche Zuschauer am Dorfplatz.

zu 7.1. Antrag FPÖ Vomp: Beschlussfassung Überprüfung Ausmaß und rechtliche Grundlagen der Sicherheitsfirma SAÖ

GR Hildegard Marksteiner-Grasl hat den Antrag der FPÖ Vomp eingebracht, mit dem der Marktgemeinderat beschließen möge, zu überprüfen, welches Ausmaß und aufgrund welcher rechtlichen Grundlagen die Tätigkeit der Sicherheitsfirma SAÖ Dienstleistungsunternehmen KKG, Innsbruck, ausgeführt wird und welche Kosten diese Tätigkeit beansprucht.

Der Bürgermeister informiert, dass die 26 Fragen des Antrages bereits geprüft wurden und eine vollinhaltlich ausgeführte Rückmeldung der Sicherheitsfirma vorliegt.

Des Weiteren fasst der Bürgermeister zusammen, dass auch in den öffentlichen Sitzungen des Marktgemeinderates mehrfach über die Unzufriedenheit der Leistung der G4S gesprochen wurde. Die zuletzt auf personelle Probleme zurückzuführen ist. Die Landwirte drängen auch auf die Einhaltung der „Kurzleinenpflicht" und der „Hundekotaufnahmepflicht". Die Gemeinden Terfens, Pill haben bereits einen Wechsel zur SAÖ Sicherheitsunternehmen KG, Innsbruck, vollzogen und die Gemeinde Stans hat zuletzt ebenfalls den Beschluss dazu gefasst.

Der Bürgermeister stellt klar, dass die Ortsstreife im Auftrag des Bürgermeisters nicht des Marktgemeinderates tätig ist. Lt. Tiroler Gemeindeordnung hat und muss der Bürgermeister für die entsprechende Ordnung sorgen und die Verordnungen vollziehen. Daher werden die Sicherheitsorgane der SAÖ entsprechend deren Expertise und Befugnissen von der BH Schwaz autorisiert. Ident wie bei den Mitarbeitern der G4S.
Im Gegensatz zur Parkraumbewirtschaftung erfolgt bei einer derartigen Missachtung eine Anzeige (Verwaltungsübertretung) direkt von der SAÖ an die BH Schwaz.
Die Sicherheitsorgane der SAÖ sind zur Anhaltung des Hundebesitzers zur Preisgabe der Identität sowie zum Auslesen des Hunde-Chips befugt. Wird die Identität vom Hundebesitzer nicht bekanntgegeben, so wird die Polizei zur Identität-Feststellung herangezogen.
Die Strafe bei Missachtung der Pflicht zur Hundekotaufnahme wird vom Bürgermeister festgelegt. Die Höhe der Strafe wird in der Region einheitlich sein.
Aufgrund eines gültigen Waffenpasses tragen die Sicherheitsorgane eine Pistole und einen Pfefferspray. Die Waffe darf nicht zum Anhalten von Passanten verwendet werden, sondern dient lediglich dem Selbstschutz bzw. zur Selbstverteidigung.

GR Hildegard Grasl-Marksteiner sagt, bei Waffen muss sie passen. Es geht generell nicht darum, dass die Pflichten zur Hundekotaufnahme und Kurzleine sowie das Wildcampen überwacht wird, sondern es ist irritierend, wenn dies mit Bewaffnung erfolgt. Diese Maßnahme ist zu scharf. Schließlich sind diese Sicherheitsorgane keine Exekutive, wie die Polizei. Zudem ist auch wichtig zu wissen, wo Einspruch erhoben werden kann. Der Bürgermeister verweist bei Anzeigen auf die BH Schwaz im Zuge des Verwaltungsrechts.

Für den Bürgermeister sind leider schärfere Kontrollen notwendig, weil sich einige Hundebesitzer nicht daranhalten. In den letzten zwei Jahren erfolgte ein höherer Zuwachs an Hundeanmeldungen.

GR Markus Gramshammer erwartet sich durch die Präsenz der Sicherheitsorgane eine Verbesserung, da dies abschreckend wirkt, wenn auf die Einhaltung geschaut wird. Seinen Wahrnehmungen und Schätzungen nach sind viele der spazierenden Hundebesitzer im Bereich der Felder zwischen Innhöfe und Altmahd aus der Stadtgemeinde Schwaz.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:20 Uhr

Der Schriftführer:

Arno Haider e. h.

Der Bürgermeister:

Karl-Josef Schubert e. h.

für die Marktgemeinderäte:

GV Nicole Sailer-Pichler e. h.

GV Thomas Jenewein e. h.